



Bezirk Darmstadt

AK Öffentlichkeitsarbeit

Armin Kübelbeck – Bezirkspressewart

Bericht zur Versammlung der Vereine am 17. Mai 2013 über die Saison 2012/13

SIS und Ergebnisdienst

Seit einem Jahr ist Thomas Jochem SIS-Administrator des Bezirks Darmstadt. Er konnte sich in dieser Zeit schnell in die Thematik einarbeiten und mit Rat und Tat Unterstützung in den Vereinen, aber auch bei den Mitglieder des Bezirksspielausschusses bzw. der verschiedenen, mit dem Spielbetrieb im Bezirk beauftragten Arbeitskreise, leisten.

Reibungslos verlief der Ergebnisdienst in der abgelaufenen Saison – wenn die Ergebnisse zeitig von den Vereinen eingegeben wurden. Es gab einige Missverständnisse bzgl. der einzuhaltenden Meldefristen nach einem Spiel. Hier empfiehlt sich ein Blick in die viel zu wenig gelesenen Durchführungsbestimmungen. Das erspart Stress und unnötige Kosten (= Bescheide). Im Zeitalter der Smartphones und Flatrates sollte eine zeitnahe Ergebnismeldung der Normalfall sein.

Einen besonderen Dank an Hartmut Tron für die zuverlässigen Ergebnismeldungen an die Presse.

Internetauftritt des Handballbezirkes

Die Zugriffszahlen auf unsere Webseiten nahmen auch in der letzten Saison weiter zu. Einen wichtigen Beitrag dazu liefert der Facebook-Auftritt des Bezirks. Über 500 Handballfreunde verfolgen dort unsere Aktivitäten. Das sind mehr, als bei jedem Handballverein in unserem Bezirk und mehr als bei jedem anderen Handballbezirk in Deutschland. Sogar mehr als beispielsweise beim Bayerischen oder Pfälzer Handballverband (der HHV ist auf Facebook nicht mit einer eigenständigen Seite vertreten). Leider ist die Kommunikation auf Facebook sehr einseitig. Wird nach einem fehlenden Spielergebnis gefragt, so kommt zwar innerhalb weniger Minuten die Antwort, aber mal selbst ein Ergebnis mit ein paar Zeilen zum Spiel zu posten, das gab es bisher nicht. Aufmerksamkeit und Reichweite sind vorhanden. Aber dies spiegelt nur die Erfahrungen vieler Webseiten wider. Lesen ja, aber mal selbst was schreiben? Nein. Kaum ein Verein schickt seine Presseberichte zur Veröffentlichung auf unserer Website an den AK Pressewesen. Von Spielern, Trainern oder Fans ganz zu schweigen. Seit nunmehr fünf Jahren gibt es dafür ein komfortables Formular auf unserer Websi-

te. Es wird nicht genutzt. Den Begriff „unsere Website“ hat niemand richtig verstanden bzw. verinnerlicht. Das ist die Seite des Handballbezirks Darmstadt und der besteht nicht aus ehrenamtlichen Funktionären, sondern aus seinen Handballvereinen bzw. Handballspielgemeinschaften.

Einige Vereine schreiben eigenständige Spielberichte auf ihre Internetpräsenz. Andere schreiben nur das ab, was am Tag zuvor in der Presse, bzw. auf deren Webseiten, stand (abgesehen von der Urheberrechtsproblematik bietet das keinen besonderen Mehrwert für die Leser). Und ein beachtlicher Teil schreibt gar nichts. Klar, hängt wie so viel im ehrenamtlichen Bereich davon ab, einen – salopp gesagt – „Dummen“ zu finden, der das macht. Interessant zu sehen, dass sich hier kleine Vereine mit Mannschaften in den unteren Ligen teilweise besser darstellen, als beispielsweise ein Bundesligaverein. Seit Ende letzten Jahres erhalten die Seiten der Vereine mit eigenständigen Spielberichten (derzeit 13 Vereine) regelmäßig Besuch von unserem „Handball-Webcrawler“. Er durchforstet die Seiten nach Berichten und speichert sie in einer Datenbank. Ist der Inhalt für die Handballfreunde im Bezirk relevant und fair geschrieben – was immer noch ein Mensch entscheidet –, so wird ein verlinkter Anrisstext (*Teaser*) auf unsere Homepage gestellt. Dort befindet sich dieser Teaser in bester Gesellschaft mit den professionellen Angeboten der Webseiten der Printmedien. Das bringt diesen Vereinen mehr Besucher auf ihre Internetpräsenz und den Besuchern unserer Homepage mehr Informationen. Das ist, wie auch bei den Teasern der Printmedien, urheberrechtlich unbedenklich, da es sich um Kurzzitate handelt (siehe bsplw. Google News). Bei den Printmedien in den Nachrichten auf unserer Homepage ist seit Ende März die Frankfurter Neue Presse nicht mehr dabei. Die FNP hat mittlerweile fast ausschließlich Bezahlinhalte.

An dieser Stelle ein Dank an Valerie Meier und Walter Klink, die fleißig für das *Spiel der Woche* und die *Auszeit* aktiv waren. Das ist dann auch das Stichwort für das letzte Thema.

Die *Auszeit* – das Handballmagazin unseres Bezirkes

Zum Saisonbeginn gab es die 4. Ausgabe der *Auszeit*. Die „Weihnachtsausgabe“ fiel aus. Dafür gab es mehrere Gründe: U.a. mangelnde Mitarbeit, stagnierende Leserzahlen, offensichtliche Interesselosigkeit auf Seiten der Leser (keine Leserbriefe) und zur finalen Bestätigung, niemand hat diese Ausgabe vermisst. Schade.